



Sperrfrist: Mittwoch, 17. November – 10.00 Uhr

In Sparhaushalten die Ausgaben für Bildung erhöhen!

Landesbischof predigt am Buß- und Bettag in der Münchner St. Matthäuskirche

Landesbischof Johannes Friedrich hat die Bereitschaft vieler Menschen gelobt, politische Verantwortung wahrzunehmen auch über die Stimmabgabe hinaus. Ob Castortransport oder Stuttgart 21 – selten hätten sich so viele Menschen zusammengefunden, um deutlich ihre Meinung zu politischen Fragen kund zu tun, betonte Friedrich in seiner Predigt am Buß- und Bettag in der Münchner St. Matthäuskirche. Es sei richtig, so Friedrich, dass Menschen mit Demonstrationen ihre Erwartungen öffentlich zu Gehör brächten, solange dies gewaltlos und ohne Verletzung der Rechte Anderer geschehe.

Der Einsatz vieler junger Menschen für gleiche Bildungschancen mache deutlich, dass Bildung weder nur Mittel zum Zweck sei, noch ausschließlich unter ökonomischen Gesichtspunkten betrachtet werden dürfe. Gerade in Zeiten der Sparhaushalte dürften die Ausgaben für Bildung keinesfalls gekürzt, sondern müssten dringend erhöht werden, forderte der Landesbischof.

Die diesjährige Buß- und Bettags-Initiative der bayerischen Landeskirche steht unter dem Motto: „Auf was wartest Du?“ Christen seien dazu aufgerufen, mit Geduld und Beharrlichkeit die Lage zum Besseren zu wenden, sagte Friedrich in seiner Predigt. Christen seien Träger der Hoffnung, dass Veränderung möglich ist.

Hinweis: Der Gottesdienst wird live vom Bayerischen Rundfunk im Programm Bayern1 übertragen.

München, 16. November 2010

Johannes Minkus, Pressesprecher